

dieses gelungenen Stückleins war die Abnahme des Luftschiffes durch die Militärverwaltung. Drei Tage darauf besuchte der Monarch sodann den Grafen Zeppelin in Friedrichshafen. Er ließ sich das Luftschiff vorführen und bekannte sich mit Wärme als überzeugten Anhänger des starren Systems.

5 Am Schlusse seines Besuchs verließ der Kaiser dann dem Grafen den hohen Orden vom Schwarzen Adler als sichtbares Zeichen seiner Huld. Seitdem hat Graf Zeppelin in rastloser Tätigkeit weiter an der Vervollkommnung seiner Luftfahrzeuge gearbeitet. Selbst durch Schicksalsschläge, die ihm auch in der Folge nicht erspart blieben, hat er sich nicht entmutigen lassen. Er ist

10 durch Höhen und Tiefen menschlichen Erlebens geführt worden wie selten ein Sterblicher. Mögen weitere bittere Erfahrungen ihm künftig erspart bleiben, und mag es ihm vergönnt sein, noch lange im Dienste seines Vaterlandes weiterzuschaffen.

118. Veränderungen der Tiere und Pflanzen bei ihrer Ausbreitung.

Victor Sehn.

Jahrhunderte, ja Jahrtausende lang haben die Kulturpflanzen unter

15 künstlichen Bedingungen mit dem Menschen gelebt, und die Frage liegt nahe, inwiefern sie dadurch ihre Natur verändert haben? Der Mensch sorgt durch einseitige Wahl und berechnete Pflege für Häufung bestimmter organischer Richtungen und Ausweichungen; daraus gingen Abarten hervor, aus diesen wieder andere; wenn die Zwischenglieder als minder kulturmäßig sich ver-

20 loren, so sind wir verlegen, in dem Gartengewächs den Wildling, von dem es stammt, wiederzuerkennen. Dies ist ein Thema, das die Naturforscher jetzt vielfach beschäftigt, bei dessen Behandlung ihnen aber größere Bekanntschaft mit der Geschichte, der Literatur und Sprache der Alten, ihren bildlichen Denkmälern usw. von Nutzen sein würde. Noch bedeutungsvoller er-

25 scheint dieselbe Frage in ihrer Anwendung auf die Haustiere. Doch da dieselbe jetzt seit Darwin bei den Naturforschern auf der Tagesordnung steht, so beschränken wir uns auf folgende, den Zusammenhang des physiologischen Problems mit der menschlichen Geschichte betreffende Bemerkungen.

Es ist eine, wie uns dünkt, unbestreitbare Tatsache, daß nicht bloß an-

30 geborene, sondern auch individuell erworbene Charaktere sich vererben, mit anderen Worten, daß Schicksale und Erfahrungen früherer Generationen mit den jüngeren als feste Naturanlage wiedergeboren werden. Was die Vorfahren erst gelernt hatten, oft mit Widerwillen und unter Sträuben, das erscheint in den Nachkommen als gegebenes Naturell; was dort Resultat war,

35 wird hier Ausgangspunkt. Und je längere Zeit ein Zustand bei den Vorfahren durch die Gewalt der Umstände aufrecht erhalten worden, desto sicherer erscheint er als Erwerb der Enkel. Psychische Regungen bewirken leibliche